



ANDERS ALS GEDACHT

LIEBE INTERESSIERTE, FREUND*INNEN UND UNTERSTÜTZER*INNEN,

dieser Newsletter ist eine Doppel- bis Dreifach-Nummer. Ganz oft dachten wir: „Nächste Woche schicken wir's raus, es muss sich nur noch schnell XY klären!“. Dann kam die nächste Entwicklung. Wieder anders als gedacht, wieder alles zurück auf Anfang. Vielleicht kennt Ihr das auch?! Es ist spannend, aber auch anstrengend, sich immer neu einstellen zu müssen.

Euch wünschen wir jetzt entspanntes Lesen und Nachempfinden.

Und - anders als gedacht – fangen wir bei der kommenden Woche an. Vielleicht sehen wir uns da...:

KW 39

Die Woche beginnt „normal“ – und bleibt es auch: Offene Tür, Fußball im Park, Lernhilfe, später Café International. Extras:

Am **Mittwoch, 27.09.** werden wir Besuch von der neuen Salzburger **Sozialstadträtin Andrea Brandner** (SPÖ) bekommen. Zunächst wird sie ein Gespräch mit Team- und Vorstandsmitgliedern haben, dann erlebt sie die „Offene Tür“ und Lernhilfe.

Das **Weltkinderrechte-Fest** lockt auf die „Insel – Haus der Jugend“. Circa 700 Kinder und Jugendliche besuchen diese Veranstaltung pro Jahr. Wir werden mit einem Mini-JUGGER-Angebot das Thema „Gewaltschutz“ veranschaulichen: **Freitag, 28.09.**

Am **Samstag, 30.09.** feiern wir „**teilweih.**“ – bereits vier Jahre lebt „teilweise.“ im Salzburger Süden. Heuer laden wir zu einem Internationalen Bring-&-Share-Brunch ein. Ihr seid herzlich eingeladen!

HERZLICHE EINLADUNG ZU

teilweih.
unserem Jahresfest

Sa., 30.09.2023 | 11-14 Uhr
Internationaler Brunch
(bring & share)
Wir freuen uns, wenn Du etwas zum Essen mitbringst.
Den Rest machen wir.

JUZ teilweise • Leitmeritzstraße 6/G9 A-5020 Salzburg

DER SOMMER – ANDERS ALS GEDACHT

Jede der kommenden Zeilen wäre einen langen Artikel wert. Geht nicht. Aber ehrlich, kurz & knackig:

Mai

- Nachdem eine Mitarbeiterin nach sechs Wochen ihren Dienst wieder beendet hat, bieten sich **André Herzog, Kristina Seiser und Aaron Welter** an, diese Stunden zu übernehmen. Was für ein Geschenk!
- Beim Impulstag der „**Erprobungsräume**“ (EPR) der Evang. Kirche Österreich sind wir als Co-Caterer und Referent*innen beteiligt. Danke für alle Kuchenspenden!

Juni

- Erstmals veranstalten wir den **Spendenlauf** zusammen mit dem Netzwerk Junges Salzburg Süd: Knapp 60 Läufer*innen sind am Start. Insgesamt werden im „Merkur-Park“ 460 Runden erlaufen. Finanziell wird das Ganze eine Enttäuschung sowohl für uns (ca. € 450,-) als auch die Gesamtveranstaltung. Atmosphärisch und emotional ist es eine wunderbare Sache. Wir danken allen Spender*innen, Läufer*innen, Zuschauer*innen und unserem Sponsor: Malerei am Wallersee!



Unser 4. Spendenlauf – erstmals im Park: ein feines Gemeinwesen-Projekt (für und) mit Kindern und Jugendlichen

- Die **Stiftung „Wertestarter“** unterstützt uns für ein weiteres Jahr (23/24) mit € 12.000,-! Damit können wir u.a. die Lernhilfe, schulnahe Angebote und die Offene Arbeit kofinanzieren. DANKE.
- Bei einer **Rad-Werkstatt** im Asylquartier „Flussbauhof“ reparieren wir circa 30 Räder. In den Sommerferien laufen zwei weitere Rad-Werkstätten. Von Jänner bis September können wir circa 30 Räder aufarbeiten und weitergeben. Dank an alle Rad-Spender*innen und ehrenamtliche Monteure (Nino, Till, Philipp, Jörg, ...)!
- Coop-Projekt mit evangelischen **Reli-Gruppen** der Praxis-MS: Ab in die Katakomben bei St. Peter.
- Das **Projekt „mig’s“** (mittags g’sund) entwickelt sich: Donnerstags kommen Schüler*innen der Praxis-MS in der Mittagspause; es ist lebhaft und lecker. Höhepunkt: „Burger“ mit mehr als 20 Jugendlichen.

Juli

- **Fritz Neubacher** scheidet aus dem Vorstand aus, **Kristina Seiser** wird seine Nachfolgerin als stv. Schriftführerin. Wir feiern als Vorstand beides gemeinsam am Attersee.
- **Susanne Zippenfenig** gibt ihr Ausscheiden aus dem Team mit Ende August bekannt (s.u.).
- In den **Sommerferienwochen** sind wir an jeweils drei Tagen im Park (Sport, Chillen, Kontaktarbeit) und an zwei Tagen im JUZ anzutreffen. Finanzielle Unterstützung gibt’s dafür von der Stadt Salzburg & vom Land Salzburg (Projekt „Move 4 Fun“). War der Park im letzten Jahr gut besucht, so ist er heuer oft „wie leergefegt“; dementsprechend geringer sind die Teilnehmenden-Zahlen (s.u.).
- Aus den Erlösen des letztmalig stattgefundenen Basars des **Bastelkreises** der Evang. Pfarrgemeinde **Hallein** erhalten wir eine Spende von € 700,-! Was für ein Geschenk. Danke.
- Die **Inge Katz Schule** (Bremen/D.; www.iks-bremen.de), berufsbildende Schule für Sozialpädagogik und Hauswirtschaft, bietet uns eine Kooperation für Praktikant*innen ihrer Schule an. Wir nehmen gern an.
- Der Vorstand beschließt, einen Mitgliedsantrag bei der **Diakonie Österreich** zu stellen (s.u.).
- Ende Juli/Anfang August: Wir haben **zwei Wochen geschlossen**. Urlaub tut auch uns gut. Vor allem Ines und Pascal kümmern sich um das Gießen unserer Pflanzen. Danke.

August

- Eine Europäische Freiwillige sagt ihr **ESK-Jahr** ab 01.10.23 bei uns ab. Für sie eine gute Entscheidung, aber wir sind ratlos: Damit fehlen ab 01.10. circa 35 Arbeitsstunden. Neue Ausschreibung, neue Bewerbungen, neue Online-Bewerbungsgespräche; neue Entscheidung. Wenn alles gut geht, können wir die ESK-Stelle im Herbst/Winter neu besetzen. **Noch fehlt eine Wohnung** (s.u.).
- Unter der Anleitung von Philipp Böhm baut ein Team einen Fernseh-/**Medienkasten** für die Switch - gute Voraussetzungen für eine Verstärkung unsere Medienarbeit und -pädagogik ab Herbst.



Rad-Werkstatt



Jugger im Park



Pause



Der Medienkasten entsteht



„Move 4 Fun“ u.a. mit Faustball



Pizza ist auch im Sommer gut

September

- Wir beteiligen uns am „**Fest im Park**“ des BWS-Süd. Circa 40 Kids nehmen an unseren **Jugger-Workshops** und -Spielen teil. Ein wunderbarer Ferienabschluss.
- Insgesamt hatten wir in den Sommerferien **380 Teilnehmende** an 34 Angebotstagen (circa 11,2/Tag).
- Geerntete **7,5 kg Hochbeet-Kartoffeln** ergeben u.a. super Pommes. Thx Manuel!



Eine von drei Schüsseln Ernte ...



... verarbeitet und dann ...



... frittiert, geketchupt und gegessen

SEITENWECHSEL

Anders als gedacht verlaufen oftmals Lebensabschnitte. So wurde meinerseits im Laufe des Sommers ziemlich überraschend die Seite gewechselt: Ich wurde angefragt, mit einigen Wochenstunden ins Team von ael/Erprobungsräume zu wechseln. Mein „Ja!“ dazu bedeutete aber gleichzeitig ein „Nein!“ zu einem Angestelltenverhältnis, da teilweise. selbst Erprobungsraum ist. So habe ich mich über den Sommer still und leise aus dem OT-Betrieb verabschiedet, mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Ob und was ich vermisse? Ja, teilweise 😊 : spontane Thekengespräche, tief und berührend. Das „Dran-sein“ an den Kids und Jugendlichen, ihnen Zeit und Raum zu geben und sie größtmöglich wertzuschätzen. Festhalten an der Vision: Was willst du, dass ich dir tue? Bewusst als Kirche woanders sein, zuhören und dann im besten Fall (christlich) handeln, mit und an den Menschen „im Viertel“. Ja, ich werde es vermissen! Gleichzeitig bin ich demütig auf der anderen Seite gelandet: Kirchenentwicklung mitzudenken und mitzugestalten in einem hochmotivierten Team, das fordert mich neu heraus.

Als Schriftführerin bleibe ich dem Verein erhalten, verbunden sowieso – teilweise. wird immer ein Stück weit „meins“ bleiben! (SZ)



Susanne 2021 bei „teilweih.“



2022 im sommerlichen Café International



und nach der OT

EIN HAUCH VON G*TT

„Wenn ich in Gottes Auftrag unterwegs bin, dann soll er mir gefälligst helfen.“ So dachte vermutlich der Prophet Elia. Schließlich hatte Gott ihn zum Propheten berufen und mit einer schwierigen Mission losgeschickt. Und dann sitzt Elia da und wartet, dass Gott endlich tut. Es kommt ein Sturm, Elias' Erwartung steigt, nichts. Dann ein Erdbeben – „jetzt endlich“ denkt Elia und wird wieder enttäuscht, ebenso beim Feuer. Dann kommt ein leiser Windhauch, wirklich nicht das, mit dem Elia gerechnet hätte. Aber Gott ist da. Gott hält sein Wort, Gott bleibt treu. Auch wenn sein Beistand manchmal später kommt oder anders ausschaut, als erwartet. (vgl. 1. Könige 19) (CT)



teilweise. DIAKONIE?

Seit Beginn von teilweise. vor nunmehr vier Jahren fiel immer wieder das Wort „Diakonie“ in unserem Dunstkreis: „Gehört ihr zur Diakonie?“ „Seid ihr Partner der Diakonie?“ „Habt ihr mit der Diakonie schon Gespräche geführt?“ Anfänglich klar und deutlich abgegrenzt davon und auch so kommuniziert wurden diese Gedanken zu einem -faden, den der Vorstand aufgegriffen und weitergesponnen hat: Wie wäre es denn, wenn wir Mitglied der Diakonie Österreich werden, zugleich aber eigenständiger Verein bleiben? Ein erstes Gespräch mit Maria Katharina Moser, Direktorin der Diakonie Österreich, verlief erfreulich im Sinne von „neugierig aufeinander sein“, im Vorstand wurde lange diskutiert (alle Vor- und Nachteile, die mit einer Mitgliedschaft einhergehen würden). Am Ende aller Überlegungen stand der Beschluss, den Antrag zu stellen, Mitglied der Diakonie Österreich zu werden. Wir sind gespannt – und vielleicht wird dann wieder so manches anders als gedacht. (SZ)



ANDERS IN DEN HERBST

Wir starten angesichts der fehlenden ESK-Kraft mit leicht reduzierten **Angeboten** (Lernhilfe wird nur noch Di-Do angeboten), haben aber weiterhin an fünf Tagen „Offene Tür“.

Das **Angestellten-Team** besteht ab 01.10 aus Oliver Binder (22 W/h), Kristina Seiser (12 W/h), Manuel Radtke (7 W/h), Aaron Welther und André Herzog (je 4 W/h).

Gemeinsam mit den ehrenamtlichen Tätigen bilden sie „**Team teilweise**“. Dies trifft sich das nächste Mal am 14. November von 19-20.30 Uhr im JUZ. Interessierte sind herzlich willkommen.

Wir planen **Jugger-Workshops** für Schulen und Jugendeinrichtungen. Derzeit suchen wir Finanzierungsmöglichkeiten, Coop-Partner und bauen Material.

Für die **Herbstferien** anvisiert: Graffiti-WS, „Pompfen“-Bau für Jugger, „Capture-the-Flag“, u.a.

GESUCHT

- Eine **kleine Wohnung**; Garçonnière, o.ä. für unsere ESK-Kraft (400,-/Monat) ab Herbst!!
- **Gebrauchte Fahrräder, Ersatzteile, -Werkzeuge, ehrenamtliche „Schrauber*innen“.**
- **Hallensportschuhe** (helle Sohle) ab Größe 39 für junge Geflüchtete (Hallenfußball ab Herbst).
- **Finanzmittel** für nicht-gegenfinanzierte-Projekte: mig's (circa € 500,- für Herbst 2023); Rad-Werkstätten (circa € 500,- für 2023); Jugger-Workshops (circa € 1.000-3.000,-)
- **Gitarren, -zubehör.**
- Durch Mindereinnahmen und reduzierte Förderungen fehlen uns derzeit circa € 5.000,- im Haushalt.

GEFUNDEN: HERZLICHEN DANK AN UNSERE FÖRDERGEBER*INNEN IM SOMMER 2023, Z.B.:

			
			

GEBETS-/ANLIEGEN

Wir danken für ...

- ✓ ... alles, was in diesen turbulenten Zeiten doch gelungen ist – z.B. die Schul- und Ferienprojekte;
- ✓ ... das Wirken von Fritz Neubacher im Vorstand, Susanne Zippenfenig im Team und für Kristina Seiser als neues Vorstandsmitglied;
- ✓ ... eingegangene Subventionen, vielfältige Geld- und Sachspenden;
- ✓ ... offene Gespräche, Beratungen, gemeinsam verbrachte Zeit, gutes Spielen und Bauen.

Wir bitten um ...

- ... Gelingen bzgl. der Neubesetzung der ESK-Stelle sowie eine um eine Wohnung/ Garçonnière,
- ... eine gute Weiterentwicklung des „Netzwerks Junges Salzburg Süd“,
- ... gute Begegnungen mit Kids, Eltern und Politiker*innen (z.B. mit Frau Brandner),
- ... fröhliche Feste (beim Weltkinderrechte-Fest & bei „teilweise.“).



GRUSS

Es bleibt alles anders. Gut so. In diesem Newsletter ging es in erster Linie um die strukturellen Änderungen. In der nächsten Ausgabe kommen wieder verstärkt die beteiligten Menschen zu Wort. Versprochen. Wir wünschen Euch und Ihnen einen wunderlichen bis wunderbaren Spätsommer und Herbst. Vielleicht sehen wir uns kommenden Samstag bei „teilweih.“ – das wäre schön!

teilweise

Astrid, Carla, Karin, Kristina, Oliver und Susanne.

Fotocredits:

bienenlieb e.V., O. Binder, M. Radtke, S. Zippenfenig



[@vereinteilweise](https://www.instagram.com/vereinteilweise)



[Teilweise](https://www.facebook.com/teilweise)